

Das Literaturmuseum der Moderne ist für alle Besucherinnen und Besucher ohne Anmeldung geöffnet. Es gilt die 2G-Regel (Vorlage eines Impf-oder Genesenennachweises). Liegt kein Immunsierungsnachweis (Impfnachweis bzw. Genesenennachweis) vor, so ist der Zutritt nur mit einem höchstens 48 Stunden alten PCR-Test möglich; Schülerinnen und Schüler müssen einen tagesaktuellen Testnachweis vorlegen.

Zahlreiche Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Archiveinblicke finden Sie auch auf unserem [YouTube-Kanal](#) und in unseren neuen virtuellen Forschungs- und Ausstellungsräumen: www.literatursehen.com.

[Weitere Informationen zum Museumsbesuch](#)

Wir bieten Führungen sowie Workshops vor Ort durch die Ausstellungen an (für Schulklassen gilt das Kohortenprinzip). Reservierung mindestens 14 Tage im Voraus unter: museum@dla-marbach.de.

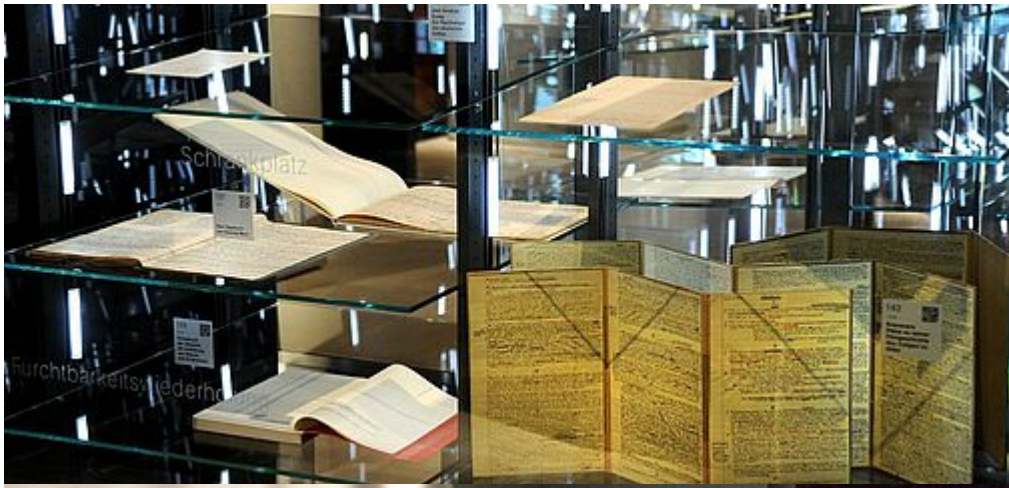
Was kann man in den Marbacher Literaturmuseen sehen?

Im Mittelpunkt der [Ausstellungen](#) des Deutschen Literaturarchivs stehen ästhetische Produktions- und Erfahrungsprozesse und ihre sprachlichen wie historischen Bedingungen. Literatur ist kein Phänomen, das auf das Buch und eine Perspektive beschränkt ist, sondern eines, das lebendig ist, weil es viele Perspektiven zulässt und in unterschiedlichen Medien erscheinen kann.

Daher können sich Besucherinnen und Besucher in unseren Ausstellungen mit Dingen – Texte, Manuskripte, Briefe, Fotos, Filme, Tonaufnahmen, Alltagsgegenstände und Kunstwerke aus dem Archiv, aber auch eigens für das Ausstellen erfundene Objekte – selbst schreibend und lesend auseinandersetzen. Dieser individuelle kreative Zugang ermöglicht nicht nur einen neuen Blick auf literarische Texte und ihre archivierbaren Spuren, sondern hilft auch der Wissenschaft, ästhetische Prozesse genauer zu erforschen und besser zu verstehen.

Medien- und Perspektivwechsel als Programm

Die Ausstellungen gelten einzelnen Autoren und ihren Texten, aber auch materiellen Phänomenen der Literatur so wie historisch-politischen Fragestellungen. Ein besonderes Augenmerk liegt in den nächsten Jahren auf den unterschiedlichen performativen Medien der Literatur (wie Lied, Spiel, Film, Computersprachen) sowie auf kooperativen Formaten, in denen die Marbacher Archivbestände in globale Zusammenhänge gestellt und aus mehr als einer Perspektive betrachtet werden. Digitale Medien nehmen dabei eine wichtige Rolle ein, weil sie z.B. poetische Texte anders und polyperspektivischer lesen lassen, uns ermöglichen, die Gegenstände eines Archivs körperlicher und näher zu erleben sowie zusammen in virtuellen Formaten mit Partnern aus der ganzen Welt Forschungs- und Ausstellungsprojekte zu erarbeiten und den realen Marbacher Ausstellungsraum um globale soziale Räume zu erweitern.





Kontakt

Deutsches Literaturarchiv Marbach
Abt. Museum
Schillerhöhe 8-10
71672 Marbach
Telefon +49 (0) 7144 / 848-601
Telefax +49 (0) 7144 / 848-690
E-Mail museum@dla-marbach.de (Mo - Fr)

Ltg.: Prof. Dr. Heike Gfrereis

[Ansprechpartner/-innen](#)

[Besucherinformation Coronavirus](#)

Ansprechpartner:
Chris Korner
E-Mail: corona@dla-marbach.de

Bitte beachten Sie: Zum Schutz der anderen Besucherinnen und Besucher und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können wir leider Gäste, die ohne Maske unsere Häuser betreten wollen, nicht einlassen, auch wenn sie ein ärztliches Attest vorweisen können.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr.
Montags geschlossen, außer an Feiertagen.

- [Eintrittspreise und Führungen Museen](#)
- [Anfahrt](#)

Find us on 



© 2021 Deutsches Literaturarchiv Marbach - [Impressum](#) - [Datenschutzerklärung](#)